

## Matinée

Sonntag, 8. März 2015  
11.00 Uhr

### Szenische Lesung–Kurt Hirschfelds Briefe

Die Schauspieler Stefan Kurt (Berliner Ensemble) und Friederike Wagner (Schauspielhaus Zürich) präsentieren den einzigartigen Lebensweg Hirschfelds durch das Lesen ausgewählter Briefe aus seinem Nachlass. Textauswahl: Dagi Knellessen / Christoph Leimbacher

#### Mit Grussworten von:

Corine Mauch  
Stadtpräsidentin Zürich

Prof. Raphael Gross  
Direktor, Leo Baeck Institute London / Jüdisches Museum Frankfurt

Bernard Blum  
Trustee des Leo Baeck Institute New York und Neffe von Kurt Hirschfeld



Stefan Kurt  
PHOTO: STEFFI HENN

Friederike Wagner

## Anmeldung

Lesung und Konferenz finden im Schauspielhaus Zürich statt.  
Pfauen und Kammer: Rämistrasse 34, 8001 Zürich

#### Szenische Lesung

An der Theaterkasse oder im Webshop des Schauspielhaus Zürich  
[www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch)  
Eintritt: 25 CHF (Ermässigt: 12 CHF)

#### Konferenz

Bitte vorab per E-Mail an das Leo Baeck Institute London  
[info@leobaeck.co.uk](mailto:info@leobaeck.co.uk)  
Eintritt frei

Für alle weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an das  
Leo Baeck Institute London: [info@leobaeck.co.uk](mailto:info@leobaeck.co.uk)

LEO BAECK  
INSTITUTE LONDON

LEO BAECK  
INSTITUTE  
NEW YORK | BERLIN

Versand unterstützt durch  
Stadt Zürich  
Kultur

Schauspielhaus  
Zürich

[www.hirschfeld-zuerich-2015.org](http://www.hirschfeld-zuerich-2015.org)

# Weltbühne Zürich

## Kurt Hirschfeld und das deutschsprachige Theater im Schweizer Exil

Internationale Konferenz und  
Szenische Lesung aus Kurt Hirschfelds Briefen

Leo Baeck Institute London und New York  
Sonntag, 8. und Montag, 9. März 2015

# Kurt Hirschfeld

Kurt Hirschfeld baute das Schauspielhaus Zürich zur Hochburg des freien deutschen Wortes während der Nazi-Zeit auf, inszenierte die Uraufführung von Brechts *Mutter Courage* und verhalf literarischen Grössen wie Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt zum Durchbruch. Der deutsch-jüdische Theatermann Hirschfeld prägte als Dramaturg und Direktor des Schauspielhauses die Schweizer Theaterlandschaft wie kaum ein anderer. Erstmals diskutieren nun Wissenschaftler Leben und Werk Kurt Hirschfelds und seinen entscheidenden Einfluss auf das Schauspielhaus Zürich in einer internationalen Konferenz. Den Auftakt zur Konferenz bildet eine Szenische Lesung, in der die Schauspieler Stefan Kurt und Friederike Wagner den erstaunlichen Lebensweg Hirschfelds anhand von Briefen aus seinem Nachlass präsentieren.



Kurt Hirschfeld (1902–1964). Darmstadt, c. 1930.

# Konferenz

Montag, 9. März 2015

10.00 – 11.30 Panel I

## Kurt Hirschfeld im Schweizer Exil: Die 1930er und 1940er Jahre in Zürich

Prof. Andreas Kilcher  
(ETH Zürich)

*Zürich Transit. Räumlichkeiten des Exils*

Prof. Ursula Amrein  
(Universität Zürich)

*Humanistischer Realismus: Kurt Hirschfeld und das „andere“ Deutschland im Schweizer Exil*

Chair:

Dr. Daniel Wildmann  
(LBI London / Queen Mary College,  
University of London)



Ursula Amrein



Andreas Kilcher

13.30 – 15.00 Panel II

## Kurt Hirschfeld nach 1945

Dr. Werner Wüthrich  
(Zürich)

*Bertolt Brecht, Kurt Hirschfeld und das Schauspielhaus Zürich*

Dr. Julian Schütt  
(Zürich)

*„Ein Mann, der sich von Vorurteilen belauert weiss.“ - Die Freundschaft zwischen Kurt Hirschfeld und Max Frisch (sowie Friedrich Dürrenmatt)*

Chair:

Dr. Frank Mecklenburg  
(LBI New York)



Werner Wüthrich



Julian Schütt

15.30 – 17.00 Panel III

## Kurt Hirschfeld – Aufbruch und Verklärung

Prof. Jacques Picard  
(Universität Basel)

*bleiben, Rückkehren, Erinnern? Kurt Hirschfeld im Zürcher Exil während der Nachkriegszeit*

Prof. Wendy Arons

(Carnegie Mellon University Pittsburgh)  
*Das Schauspielhaus als Welttheater / Kurt Hirschfeld als Welt-Dramaturg*

Chair:

Prof. Peter Pulzer  
(All Souls College, Oxford)



Jacques Picard



Wendy Arons